

1. Record Nr.	UNINA9910372804203321
Autore	Widmer Peter <p>Peter Widmer, Psychoanalytiker, Schweiz </p>
Titolo	Metamorphosen des Signifikanten : Zur Bedeutung des Körperbilds für die Realität des Subjekts / Peter Widmer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2006
ISBN	9783839404676 3839404673
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (194)
Collana	Psychoanalyse
Classificazione	AP 84500
Disciplina	150
Soggetti	Psychoanalyse Psychoanalysis Epistemologie Body Körperbild Psychology Narzissmus Lacan Körper Psychologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Psychoanalyse
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 Einleitung 7 I. Repräsentation und Körperbild 13 II. Das Subjekt im Spiegel 25 III. Die Fallen des Narzissmus 39 IV. Epistemologisches zum Ich 55 V. Kant mit Lacan 69 VI. Psychose und Reflexion 85 VII. Sprechen, Mangel, Schrift 99 VIII. Sexualität und Körperbild 111 IX. Die Tücken der Partialobjekte. Schrift und Körperbild 123 X. Pathologie ausgehend vom beschädigten Körperbild 139 XI. Neurosen und Perversionen in ihrem Bezug zum Körperbild 151 XII. Körperbildtherapie 165 Erläuterungen zur japanischen Schrift 181 Verzeichnis der Seminartage 182 Literatur 183 Namenregister 187 Begriffsregister 188 Backmatter 192

## Sommario/riassunto

Ausgehend vom Konzept des Mangels, der den Menschen grundlegend vom Tier unterscheidet, stellt das Buch dar, wie sich das dem Andern der Sprache ausgelieferte Subjekt gleichwohl orientieren kann. Der Bodenlosigkeit der Sprache stehen Körperbilder gegenüber, deren Ursprung im Andern des Spiegelbildes liegt, in dem sich das werdende Subjekt entdeckt. Seine Reflexion führt es auf seine unsichtbaren und körperlichen Seiten diesseits des Spiegels zurück; sie befähigt es auch zu Kreativität. Dabei fließen Körperbilder (Gestalten, Gesichter, Hände etc.) in verwandelten Formen als Matrix, als Schablone mit in Wahrnehmung, Verhalten, Erkenntnis, Schrift ein: Realität konstituiert sich als eine anthropomorphe. Ein abschließender Teil geht der Frage nach, wie zerstörte Körperbilder vor allem in Psychosen restrukturiert werden können.

Besprochen in: Anthropological Abstracts, 6 (2007)

---